

Eupen, 23. Januar 2024

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 20.1.2024

Abwesenheiten: Sven Hartmann, Yvonne Broichhausen, Christoph Sundarp, Natacha Freisen, Roman Soloviov, Hakan Kizilkaya, Freddy Rauw.

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Die Berichte der Sitzungen vom 18.11.2023 und vom 9.12.2023 werden genehmigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Themenwahl – Teil 1
2. Konzept der Aufgabenpaten
3. Frühjahrsveranstaltung: Stand der Planungen
4. Erklärungen zur neuen Entschädigungsregelung
5. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge
6. Ankündigung Dekretänderungen
7. Beschluss Losverfahren: 2000 + Terminplanänderung bekannt geben
8. Verschiedenes

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

Mit der Einladung zur Sitzung:

1. Bericht der vergangenen Bürgerratssitzung vom 9.12.2023
2. Eine Einschätzung der Parlamentsverwaltung zur Eignung der Themenvorschläge mit Blick auf die DG-Zuständigkeiten (TOP 1)
3. Schreiben des Parlamentspräsidenten zur neuen Entschädigungsregelung + 3 Anhänge (TOP 4)
4. Digitalisierung – Auszug aus AI-Anhörungen von ADG und Medienzentrum (TOP 5)
5. Brief der ständigen Sekretärin an die BV4-Mitglieder zum Stand der Dinge (TOP 5)
6. Schreiben des Parlamentspräsidenten zu Dekretänderungen + 2 Anlagen (TOP 6)
7. Einladung zur Veranstaltung „Lernen braucht Beziehung“ (TOP 8)

Per E-Mail:

1. Übersicht der im Rahmen des Aufrufs 2023 eingereichten Themenvorschläge (TOP 1) (per E-Mail)
2. Übersicht mit Bemerkungen im Rahmen einer Umfrage beim Tag der offenen Tür des Parlaments gesammelten Themenvorschläge (TOP 1) (per E-Mail)
3. Übersicht der im Rahmen eines internen Brainstormings gesammelten Themenvorschläge (TOP 1) (per E-Mail)
4. Übersicht der bisher nicht berücksichtigten Themenvorschläge von früheren Aufrufen (TOP 1) (per E-Mail)

Mitteilungen des Vorsitzenden:

Bericht vom Gespräch mit dem Parlamentspräsidenten und vom Kontakt mit den Medienvertretern.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@buergerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

1. Themenwahl – Teil 1

Die Bürgerratsmitglieder analysieren die vorliegenden Themenvorschläge für die nächste Bürgerversammlung mit Hilfe einer Einschätzung dazu, ob die Vorschläge zu den politischen Zuständigkeiten von der Deutschsprachigen Gemeinschaft passen. Diese Einschätzung hatte der Bürgerrat vom juristischen Dienst der Parlamentsverwaltung erhalten.

Als Ergebnis der Analyse hat der Bürgerrat vorerst eine engere Auswahl getroffen. Das definitive Thema soll in einer späteren Sitzung ausgewählt werden.

2. Konzept der Aufgabenpaten

Der Vorsitzende teilt das Ergebnis des entsprechenden Umlaufverfahrens mit (13 abgegebene Stimmen wovon 12 sich für die Einführung des Konzepts ausgesprochen haben) und erinnert daran, dass bereits 15 verschiedene Mitglieder sich unverbindlich in die entsprechende Tabelle eingetragen hatten. **Somit ist die Einführung des Konzepts beschlossen.** Der Vorsitzende erinnert aber auch daran, dass man sich darauf geeinigt hatte, das Konzept als Experiment zu betrachten: Sollte es sich nicht bewähren, kann es angepasst oder wieder abgeschafft werden.

3. Frühjahrsveranstaltung: Stand der Planungen

Der Vorsitzende erklärt, dass sich zu wenige Mitglieder am entsprechenden Umlaufverfahren beteiligt haben, als das ein Beschluss bezüglich des Veranstaltungsformats hätte getroffen werden können. Er erklärt weiter, dass auch die entsprechende Arbeitsgruppe sich nicht mehr versammelt hätte, um Weiteres zu planen und erbittet nun ein Mandat für die weitere Vorbereitung der Veranstaltung durch diese Arbeitsgruppe. Die anwesenden Mitglieder äußern sich skeptisch über die Machbarkeit der Durchführung. Zu wenige Mitglieder seien bereit, sich dazu zu engagieren.

Man einigt sich darauf, dass eine neue Arbeitsgruppe zusammengesetzt wird, die ein Formatvorschlag ausarbeiten und den anderen Mitgliedern in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorlegen soll. **Folgende Personen erklären sich dazu bereit: Annemie Ernst, Michaela Rothkrantz, James Wagner, Léon Servais, Edgar Heyen, Thomas Förster.**

4. Erklärungen zur neuen Entschädigungsregelung

Die ständige Sekretärin erklärt: Der Bürgerrat hatte das Parlamentspräsidium darum gebeten, die Vergütung für die Fälle, die nicht im entsprechenden Dekret beschrieben stehen (keine normalen Bürgerratssitzungen), zu regeln. Das hat das Präsidium inzwischen getan und alle Mitglieder haben das Schreiben vom Parlamentspräsidenten mit dem entsprechenden Beschluss (+ Erläuterungen und koordinierte Fassung) erhalten. Die ständige Sekretärin stellt darauf hin diese neuen Regeln kurz vor und die Bürgerratsmitglieder zeigen sich zufrieden.

5. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge

ZUM THEMA „WOHNEN“:

Ausschuss I lädt den Bürgerrat dazu ein, eine Delegation zu den Ausschusssitzungen zu entsenden, in denen der Dekretentwurf zum Wohnungswesen besprochen wird. (Der Dekretentwurf ist aktuell noch nicht von der Regierung hinterlegt worden, wurde aber für Mitte Januar angekündigt.) Erster Termin ist kommender Montag, 22.1.24. Es gibt 3 freie Plätze vor Ort. Weitere Delegationsmitglieder können sich per Zoom zuschalten.

Folgende Bürgerratsmitglieder erklären sich bereit, am Montag, 22.1.24 an der Ausschusssitzung teilzunehmen: Rudolf Liebertz, Michaela Rothkrantz, James Wagner. Die definitive Delegation soll jedoch in der nächsten Sitzung zusammengestellt werden.

ZUM THEMA „DIGITALISIERUNG“:

Der Ausschuss-II-Vorsitzende hatte beim entsprechenden Zwischengespräch zum Thema „Digitalisierung“ gesagt, dass im Ausschuss bei den Anhörungen zum Haushalt mit Arbeitsamt und mit Medienzentrum im Herbst 2023 nochmal bezüglich der Bürgerempfehlungen nachgehakt wird. Die Rückmeldung dazu liegt allen Bürgerratsmitgliedern vor.

Die ständige Sekretärin hat am 2.1.24 allen Mitgliedern der Bürgerversammlung ein Schreiben geschickt mit Informationen zur Arbeit des Bürgerrats. Das Schreiben liegt allen Bürgerratsmitgliedern vor.

Ausschuss II lädt den Bürgerrat ein, eine Delegation zu folgenden Terminen zu entsenden:

DI, 06.02.24	16Uhr	Vorstellung der WSR-Studie zur digitalen Kluft im Ausschuss II	Für Delegationsmitglieder
MO, 26.02.24	17Uhr	Plenarsitzung: Regierungserklärung zur Digitalstrategie	Für Delegationsmitglieder und alle Interessierten
DI, 12.03.24	19Uhr	Abschlussitzung BV4 Digitalisierung	Für alle BV-Mitglieder Für alle BR-Mitglieder

Folgende Bürgerratsmitglieder erklären sich bereit, am Dienstag, 6.2.24 an der Ausschusssitzung teilzunehmen: **Edgar Heyen, Léon Servais, Patrick Vermeulen,???**

ZUM THEMA „INTEGRATION VON ZUWANDERN“:

Der Vorsitzende erinnert daran, dass das Zwischengespräch am 20.3.24 stattfindet und bald die Delegation gewählt werden muss.

Zusätzlich organisiert Ausschuss IV am Mittwoch, 24.1.24 eine Anhörung von „Info-Integration“ und lädt den Bürgerrat ein, eine Delegation zu entsenden.

Folgende Mitglieder erklären sich dazu bereit: **Christiane Berlin, James Wagner, Elisabeth Weling.**

Die ständige Sekretärin wird darum gebeten, bei den abwesenden Bürgerratsmitgliedern, die die Empfehlungen zum Thema Integration von Zuwanderern mit ausgearbeitet haben, nachzufragen, wer von ihnen zur Ausschusssitzung kommen möchte. Nachtrag:

Sven Hartmann meldet sich daraufhin für die Ausschusssitzung an.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@burgerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/burgerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

6. Ankündigung Dekretänderungen

Im Rahmen eines Auswertungsseminars hatte der Bürgerrat Optimierungsvorschläge zum Bürgerdialog ausgearbeitet. Diese Vorschläge sind jetzt in Änderungen am Dekret zum Bürgerdialog eingeflossen. Bevor das Parlament über diese Dekretänderungen abstimmt, bittet das Präsidium um eine Stellungnahme des Bürgerrats dazu. Allen Bürgerratsmitgliedern liegt das entsprechende Schreiben des Parlamentspräsidenten vor.

Der Bürgerrat einigt sich darauf, diese Dekretänderungen in der nächsten Bürgerratssitzungen im Workshop-Format zu besprochen, damit die ständige Sekretärin auf Grundlage davon eine Stellungnahme im Namen des Bürgerrats an das Präsidium schreiben kann. Demnach wird die Themenwahl – Teil 2 auf die März-Sitzung verschoben.

7. Beschluss Losverfahren

Die ständige Sekretärin erklärt, dass das Losverfahren in zwei Phasen stattfindet: In einer ersten Phase wird eine bestimmte Anzahl Bürger per reinem Zufallsprinzip ausgelost und angeschrieben mit der Frage, ob sie an der kommenden Bürgerversammlung teilnehmen möchten. Unter den dann eingehenden positiven Rückmeldungen werden die definitiven Teilnehmer mit Auswahlkriterien ausgelost.

Bei der ersten Lospase wurden bisher immer 1000 Bürger ausgelost und angeschrieben. Da die Anzahl der positiven Rückmeldungen aber die letzten Male leicht gesunken ist, war es auch schwieriger, eine gut gemischte Teilnehmergruppe in der zweiten Lospase zusammenzustellen. Deshalb schlägt die ständige Sekretärin vor, die Anzahl Auszulosender auf 2000 zu erhöhen.

Manche Bürgerratsmitglieder befürchten, dass diese Erhöhung auch den Frust in der Bevölkerung erhöht, nicht beim Bürgerdialog mitmachen zu können. Da in der zweiten Lospase ja nicht alle positiven Rückmeldungen berücksichtigt werden können. Deshalb einigt sich der Bürgerrat auf einen Kompromiss: **Die Anzahl Auszulosender für die erste Lospase wird auf 1500 festgelegt.**

8. Verschiedenes

- Interviewanfragen:

- Die belgische Organisation „G1000“ organisiert eine Schulung namens „Spring School“ für internationale Gäste, die Bürgerbeteiligungsprojekte initiieren möchten. Im Rahmen der Schulung kommen die Teilnehmer am **21. März 2024 um 17Uhr:** zum Parlament, um den Bürgerdialog in Ostbelgien kennenzulernen. Die G1000 bittet den Bürgerrat, Mitglieder zu entsenden, die von ihrer Erfahrung im Bürgerdialog berichten. Arbeitssprache ist Englisch. Folgende Mitglieder erklären sich bereit: **Louis Latour** und **Lisa Mennicken**.
- Andreas Lejeune, ehrenamtliches Mitglied von der G1000 wird im Anschluss an die Sitzung Interviews mit Bürgerratsmitgliedern führen, um einen Ergebnisbericht über den Bürgerdialog zu schreiben. Folgende Mitglieder erklären sich zu einem Interview bereit: **Rudolf Liebertz, Michaela Rothkrantz, Patrick Vermeulen, Annemie Ernst, Thomas Förster.**

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@burgerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/burgerdialog.ostbelgien) | **IG** [@burgerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/burgerdialogostbelgien)

- **Mitteilungen:**

- **Am 25. Januar 2024** findet die Veranstaltung „Lernen braucht Beziehung“ vom Parlamentsausschuss III statt. Alle Bürgerratsmitglieder sind herzlich eingeladen. Alle haben die Einladung bekommen. Bürgerratsmitglied Isabelle François wird auf dem Podium sitzen – allerdings im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten als Grundschullehrerin.
- Am **7. Februar 2024 20Uhr30** wird auf der RTBF eine TV-Dokumentation zum Bürgerdialog ausgestrahlt, in der auch Interviews mit Bürgerratsmitgliedern gezeigt werden. Der Titel lautet „Elections, piège à cons?“

Nächste Sitzung: Samstag, **24.2.2024**, 9.30 Uhr im Parlament.

Berichterstattung: Anna STUERS, *ständige Sekretärin*